



Sachstandsbericht Entwicklungskonzept Grube Fortuna

(Stand: 23.05.2007)

Nachdem der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises den Eigenbetrieb „Grube Fortuna“ aufgefordert hat, den Betrieb derart zu optimieren, dass ein Betriebskostenzuschuss von ca. 150.000 € p.a. ausreichen habe, hat die Betriebsleitung umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, die den Betriebskostenzuschuss

von im Jahre 2004
auf im Jahre 2005
senkte.

ca. 490.000 € p.a.
ca. 332.000 € p.a.

Durch den Kooperationsvertrag mit dem Förderverein sollte der Zuschuss im Jahre 2006 sukzessive weiter gesenkt werden.

Trotz des Probleme in der Umsetzung der Kooperation und Beendigung des Kooperationsvertrages zum 30.11.2006 wurde der Betriebskostenzuschuss im Jahre 2006 nochmals auf gesenkt.

ca. 320.000 € p.a.

Der Eigenbetrieb hat nach Beendigung des Kooperationsvertrages und neuer Ausgangssituation nun Anlass, eine Neukonzeption des Betriebes der Grube Fortuna zu prüfen und anderweitige Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.

Unterstützt wird dieses Vorgehen durch Anträge aus der Politik, die ein professionelles Vermarktungskonzept einfordern.

Zielsetzung der Betriebsleitung ist, den Entscheidungsträgern des Lahn-Dill-Kreises Handlungsoptionen unter den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kreises für die mittelfristige Zukunft des Besucherbergwerkes aufzuzeigen. Diese zu prüfenden und in ihren Auswirkungen darzustellenden Handlungsoptionen umfassen gemäß der Gremiumswünsche folgende möglichen alternativen Handlungsoptionen für das Besucherbergwerk:

- a) Fortführung des Besucherbergwerkes auf der Grundlage einer zu entwickelnden Museums-Neukonzeption.
- b) Zügige Schließung des Betriebes.
- c) Fortführung des Status Quo und Schließung im Jahr 2017 (Auslauf der Bindungsfrist für empfangene Landeszuschüsse).

Im Hinblick auf die Überlegungen, eine Museums-Neukonzeption zu erarbeiten, hat die Betriebsleitung nach umfangreichen Recherchen mit dem Hessischen Museumsverband einen Partner gefun-

den, der bereit ist, den Lahn-Dill-Kreis bei der Konzepterstellung und Bewertung einer künftigen Neuorientierung zu beraten.

1

In einem kürzlich geführten ersten gemeinsamen Gespräch mit dem Hessischen Museumsverband sowie Vertretern des Fördervereins „Besucherbergwerk Grube Fortuna“ wurde gemeinsam die Überzeugung gewonnen, dass das gerade auch vom Hessischen Museumsverband fachlich als „Juwel“ bezeichnete Besucherbergwerk „Grube Fortuna“ unbedingt erhalten werden soll, aber in ein modernes Museumskonzept integriert werden müsse. Dabei haben die Vertreter des Hessischen Museumsverbandes deutlich gemacht, dass auch ein derartiges überzeugendes, zukunftsorientiertes Konzept zwingend erforderlich ist, um wirtschaftlich benötigte private Sponsoren und Drittmittel akquirieren zu können.

Das Ergebnis des Gespräches ist die Festlegung folgenden Vorgehens:

	Was	Wer	Wann
1.	Benennung von 3 bis 5 namhaften Büros, die für die Erstellung eines Museumskonzeptes in Frage kommen.	Hessischer Museumsverband	Mai/Juni 2007
2.	Initiierung eines Ideenwettbewerbs unter den potentiellen Anbietern.	Betriebsleitung	August / September 2007
3.	Auswahlentscheidung für die Beauftragung der Erstellung eines Museumskonzeptes.	Betriebskommission mit Betriebsleitung	November/ Dezember 2007
4.	Stellung von Förderanträgen beim Hessischen Museumsverband für die Konzepterstellung (Förderungsfähigkeit bis zu 50 %)	Betriebsleitung	November/ Dezember 2007
5.	Erarbeitung des Museumskonzeptes; Kosten derzeit geschätzt ca. 60 T €.	Beauftragter Berater in Zusammenarbeit mit Betriebsleitung unter Einbindung von weiteren Fachleuten, insbesondere des Hessischen Museumsverbandes und des Fördervereins.	ca. 1 Jahr, Fertigstellung Ende 2008
6.	Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlag für die Gremien des Lahn-Dill-Kreises mit <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Museums-Neukonzeption; • Abwägung der beiden anderen Alternativen <ul style="list-style-type: none"> ○ umgehende Schließung; ○ Fortführung des Status Quo mit Schließung 2017. 	Betriebsleitung	Ende 2008/ Anfang 2009
7.	Entscheidung/Beschlussfassung über künftige Konzeption des Besucherbergwerkes.	Gremien des Lahn-Dill-Kreises	1. Quartal 2009

Während der Prüfungsphase wird der Besucherbetrieb auf der Grundlage des verabschiedeten Wirtschaftsplanes und der weiterhin gewünschten Koordination mit den Aktivitäten des Fördervereins fortgeführt.



F. Dworaczek
1. Betriebsleiter